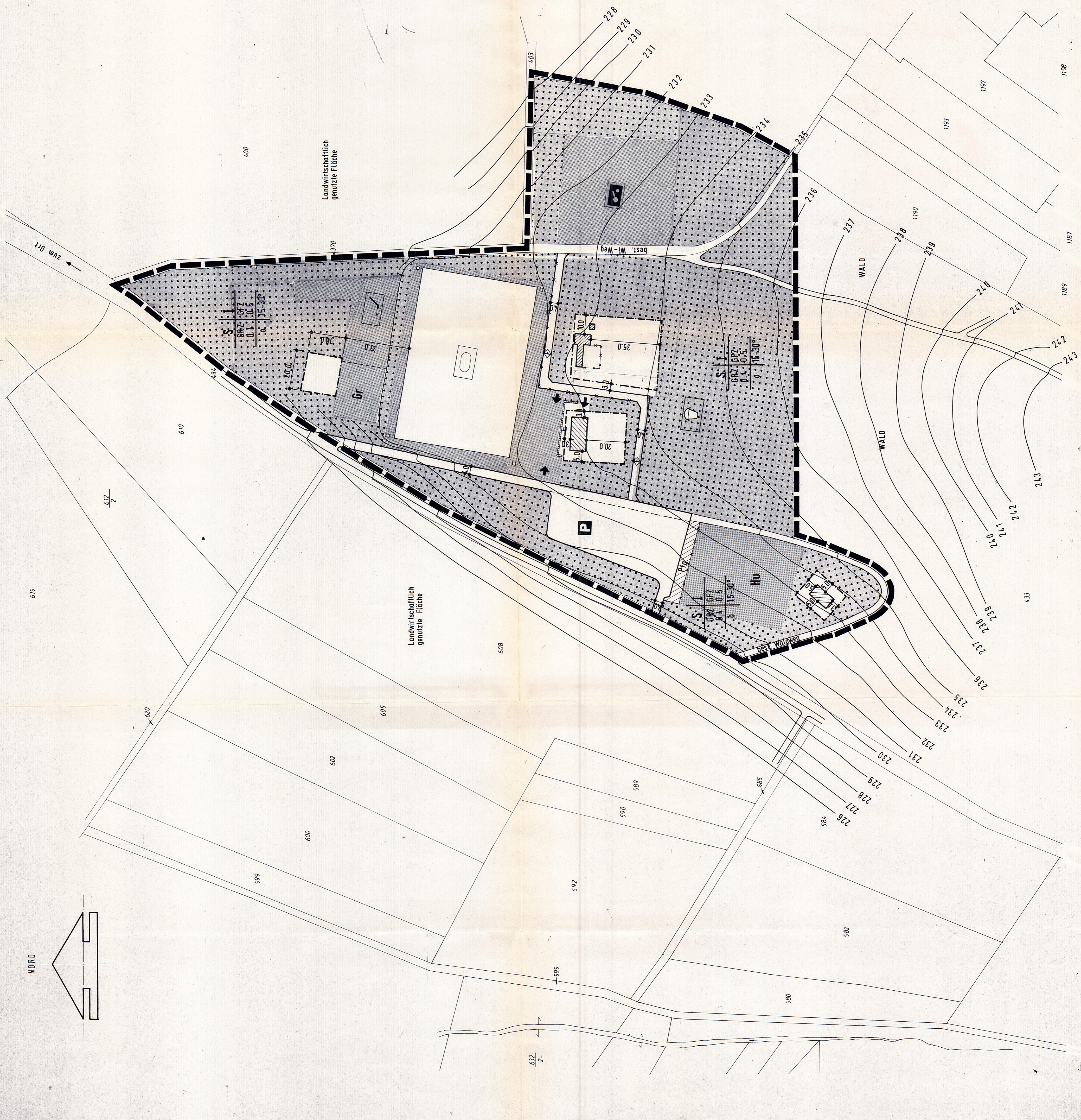
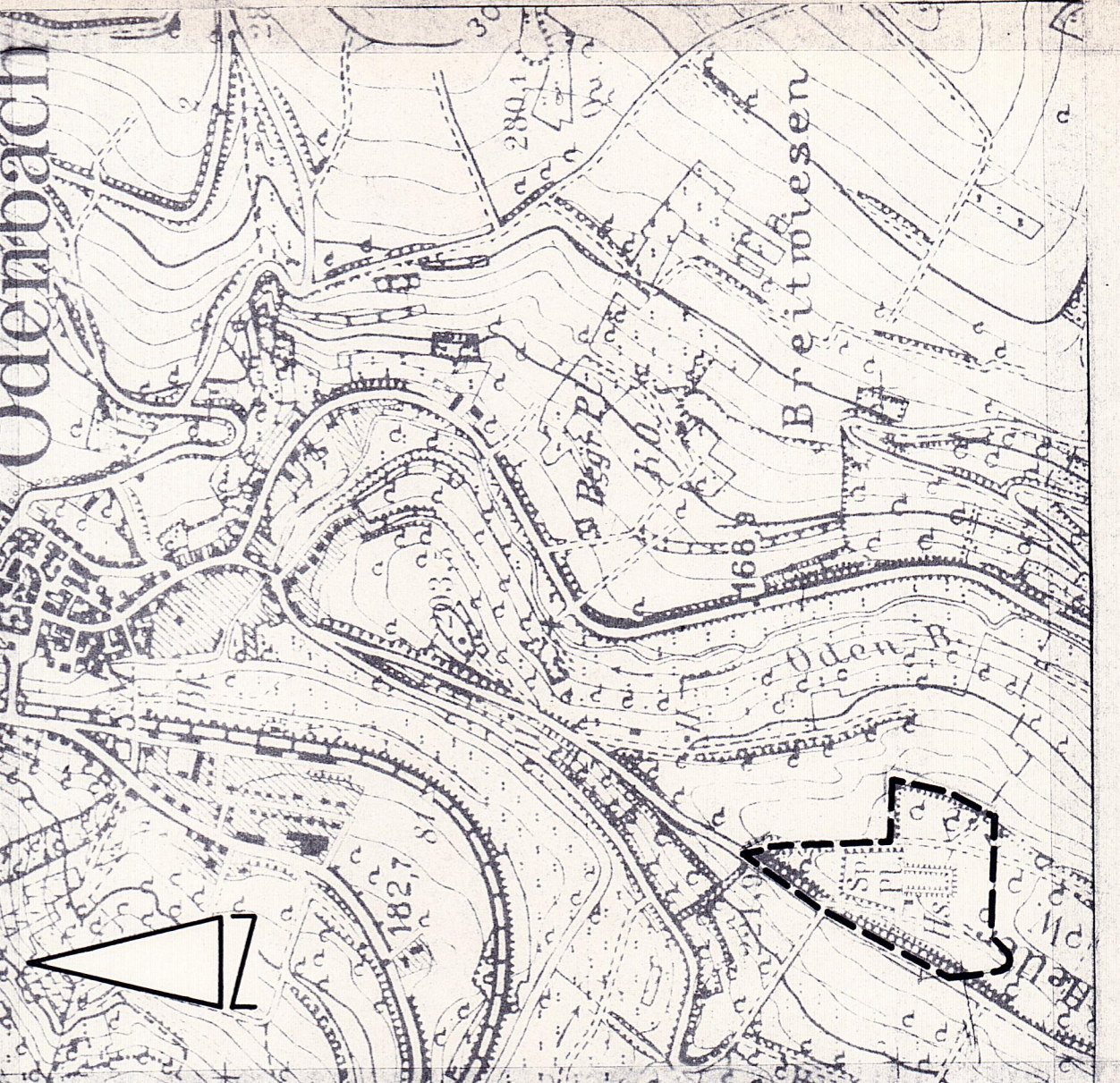


Erläuterung der Planzeichen

	Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
	Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl
	Bauweise	Dachneigung
	Sonderfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG und § 11 BauWO)	
	Zulässiges Höchstmaß der Vollgeschosse (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG und § 11 Abs. 6 BauWO)	
	Grundflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG und § 17 BauWO)	
	Geschossflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG und § 17 BauWO)	
	offene Bauweise (§ 9 Abs. 1, Nr. 2 BBAUG und § 22 BauWO)	
	Dachneigung (§ 9 Abs. 4 BBAUG)	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBAUG)	
	Baugrenze (§ 9 Abs. 1, Nr. 2 BBAUG und § 23 BauWO)	
	Bestehende Hauptgebäude	
	Bestehende Nebengebäude	
	Bestehende Grundstücke mit Flurnummer	
	Bestehende Grundstücksbegrenzen	
	Straßenverkehrsfläche (Erschließungsstraße) (§ 9 Abs. 1, Nr. 11 und Abs. 6 BBAUG)	
	Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1, Nr. 11 und Abs. 6 BBAUG)	
	Fußweg (§ 9 Abs. 1, Nr. 11 und Abs. 6 BBAUG)	
	öffentliche Parkfläche (§ 9 Abs. 1, Nr. 11 und Abs. 6 BBAUG)	
	Flächen für die Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 6 BBAUG)	
	Grünfläche mit Golfanlage (§ 9 Abs. 6 BBAUG)	
	Grünfläche mit Grünplatz (§ 9 Abs. 6 BBAUG)	
	Grünfläche mit Sportplatz (§ 9 Abs. 6 BBAUG)	
	Grünfläche mit Tennisanlage (§ 9 Abs. 6 BBAUG)	
	Grünfläche mit Hundepplatz (§ 9 Abs. 6 BBAUG)	
	Waldspielfeld (§ 9 Abs. 6 BBAUG)	
	Planungsgebot für Immissionsschutz (§ 9 Abs. 1, Nr. 25 a BBAUG)	
	Abstände in Meter	
	Höhenrichtlinie mit Angabe in Meter über NN.	

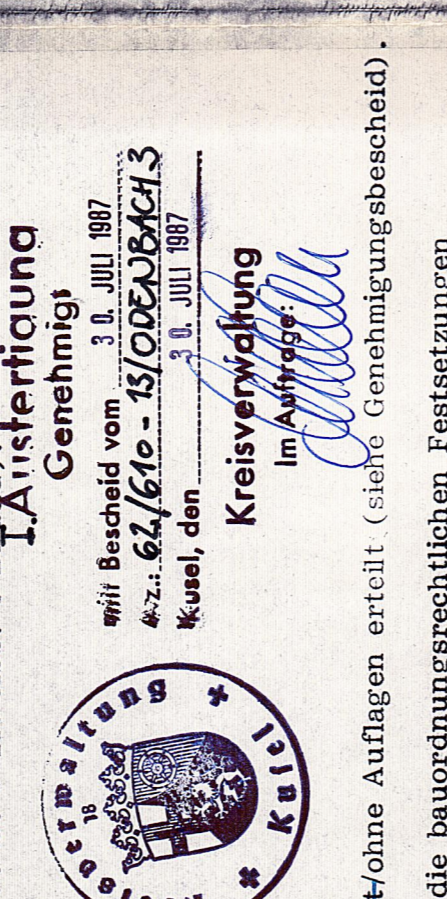
ÜBERSICHTSLAGEPLAN

M. 1: 10 000



Verfahrensmerkmale:

- Der **Stadtrat/Gemeinderat** hat am **1. Mai 1987** die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BBAUG).
- Der Beschluss, diesen Bebauungsplan aufzustellen, wurde am **23. Juni 1987** öffentlich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BBAUG).
- Die Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, wurden mit Schreiben vom **23. Juni 1987** bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes beteiligt (§ 2 Abs. 5 BBAUG).
 ... dieser Beteiligten haben Bedenken und Anregungen vorgebracht, die vom **Stadtrat/Gemeinderat** am **22. Juli 1987** geprüft wurden. Das Ergebnis der Prüfung ist mit Schreiben vom **23. Juli 1987** mitgeteilt.
 ... dieser Beteiligten haben Bedenken und Anregungen vorgebracht, die vom **Stadtrat/Gemeinderat** am **22. Juli 1987** geprüft wurden. Das Ergebnis der Prüfung ist mit Schreiben vom **23. Juli 1987** mitgeteilt.
- Die Beteiligung der Bürger an dieser Bebauungsplanung wurde am **18. Mai 1987** in Form **557/87** durchgeführt (§ 2 a Abs. 1, 2 und 3 BBAUG).
 Die nach § 2 Abs. 5 BBAUG beteiligten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom **23. Juni 1987** von der Auslegung benachrichtigt (§ 2 a Abs. 6 Satz 3 BBAUG).
 Während der Auslegung gingen **keine** Bedenken und Anregungen ein, die vom **Stadtrat/Gemeinderat** am **22. Juli 1987** geprüft wurden. Das Ergebnis der Prüfung wurde denjenigen, die Bedenken und Anregungen vorgebracht haben, mit Schreiben vom **23. Juli 1987** mitgeteilt (§ 2 a Abs. 6 Satz 4 BBAUG).
- Der **Stadtrat/Gemeinderat** hat am **22. Juli 1987** die Annahme und öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes beschlossen (§ 2 a Abs. 6 Satz 1 BBAUG).
 Der Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen und der Begründung hat in der Zeit vom **4. bis 18. August 1987** (Arbeitszeit) bis einschließlich **2. September 1987** öffentlich ausgestellt (§ 2 a Abs. 6 Satz 1 BBAUG).
- Die Begründung der Auslegung wurde am **21. Mai 1987** ... öffentlich bekanntgemacht (§ 2 a Abs. 6 Satz 2 BBAUG).
 Die nach § 2 Abs. 5 BBAUG beteiligten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom **23. Juni 1987** von der Auslegung benachrichtigt (§ 2 a Abs. 6 Satz 3 BBAUG).
 Während der Auslegung gingen **keine** Bedenken und Anregungen ein, die vom **Stadtrat/Gemeinderat** am **22. Juli 1987** geprüft wurden. Das Ergebnis der Prüfung wurde denjenigen, die Bedenken und Anregungen vorgebracht haben, mit Schreiben vom **23. Juli 1987** mitgeteilt (§ 2 a Abs. 6 Satz 4 BBAUG).
- Der **Stadtrat/Gemeinderat** hat am **28. Mai 1987** diesen Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen **als Satzung** beschlossen (§ 10 BBAUG und § 24 Abs. 2 Satz 1 GemO).
- Der **Stadtrat/Gemeinderat** hat am **22. Mai 1987** ... öffentlich bekanntgemacht (§ 11 BBAUG i. V. m. § 147 Abs. 3 BauVO).



Die Genehmigung wurde **mit/ohne** Auflagen erteilt (siehe Genehmigungsbescheid).
 Der **Stadtrat/Gemeinderat** hat am **22. Juli 1987** die durch Auflagen in der Genehmigungsvorgang für die planungsrechtlichen Festsetzungen nach dem BBAUG genehmigte Satzung nochmals beschlossen (§ 10 BBAUG i. V. m. § 11 und 6 Abs. 3 BBAUG).
 Die Genehmigungen dieses Bebauungsplanes wurden am **30.09.1987** öffentlich bekanntgemacht (§ 12 Satz 1 und 2 BBAUG i. V. m. § 124 Abs. 2 BauVO).
 Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen rechtsverbindlich (§ 12 Satz 2 BBAUG i. V. m. § 124 Abs. 2 BauVO).

Bearbeitung
INGENIEURBÜRO A S A L
 Kaiserslautern, Barbarossastr. 30
 Prof.-Nr.: 60/81
 Aug. 82 Lu
 Jan. 83 U.L.
 Str. 82/80
 Kaiserslautern, im Juni 1987
 Änderungsservice
 Zeichner: Rht/SJ
 Größe: 120/60
 1:1000